

59. Auszug.

1382 April 23.

Graf Johann von Werdenberg-Sargans<sup>1</sup> bekundet, dass er dem Lichtenstein<sup>a</sup> von Haldenstein<sup>2</sup> 90 churwelsche Mark schulde, wofür er ihm 40 Scheffel Korn jährlicher Einkünfte zu Vaz / Obervaz verpfündet, was von Bürgen, so von Hans Vaistlin von Vaduz,<sup>3</sup> sichergestellt wird, welche Bürgen sich innert 8 Tagen nach Mahnung nach Chur, Feldkirch oder Maienfeld zu verfügen haben, wobei die Einzelheiten eingehend beschrieben werden.

. . . . vnd des durch ainer / merer Sicherhait habind wir jm vnd  
sinen erben ôb er nit / wâr ze Rechtem bûrgen vud gyseln gesetzt vnd  
geben dis / nâchgeschriben Erber lût friken von richenbach<sup>a4</sup> den  
eltern v̄lrichen / von griffense<sup>5</sup> hânslin Rûdis sâlgen sun von  
vnderwegen<sup>6</sup> hansen vaistlin / von vadutz âlbrecht bargan-  
nen<sup>7</sup> von ôbrenuatz<sup>8</sup> viuentzen<sup>b</sup> den amman / von ôbren vatz  
. . . . //<sup>c</sup> . . . . wir die vorgenanten bûrgen vnd gysel frik von  
Richenbach der elter / v̄lrich von griffense hânsli von vnder-  
wegenn<sup>d</sup> Rûdis sâlgen sun / von vnderwegen hans Vaistli von  
Vadutz âlbrecht Bargann / vnd Vifentz<sup>e</sup> amman baid von ôb-  
renfatz lôbend mit v̄nsren / trûwen jnaides wys diss gyselschafft wâr  
vnd stât ze / halten jn aller der wys so denn hie vor an disem brief /  
geschriben ist vnd des ze vrkûnd henkend wir v̄nsri / aigni jnsigel  
an disen brief jch albrecht Bargann //<sup>f</sup> vnd Vifentz amman ze  
ôberuatz veriehent wôn / wir aigen jnsigel nit habend dz wir v̄ns  
verbindent / williklich vnder des Edeln hôcherbôrnen v̄nsers / gnâdi-  
gen herren grâff johansen von werdenberg Sangans / jnsigel stât ze  
halten alles so hie von v̄ns<sup>g</sup> an / disem brieff geschriben stât Der ge-  
ben ist in dem / jâr do man zalt von Crist gebûrt drûzehenhundert /  
jâr zwai vnd achzig jâr an sant jôrgen tag

*Abschrift: in der Stiftsbibliothek St. Gallen, Cod. 659, S. 416 — 419; von Hd. 2 der SS. 361 — 429 des Bandes geschrieben, die bis 1433 reicht; vgl. oben S. 146, Anm. zu Nr. 37. Unser Stück trägt die Überschrift: Haldenstein / dz ist dz pfand von ôberfatz.*